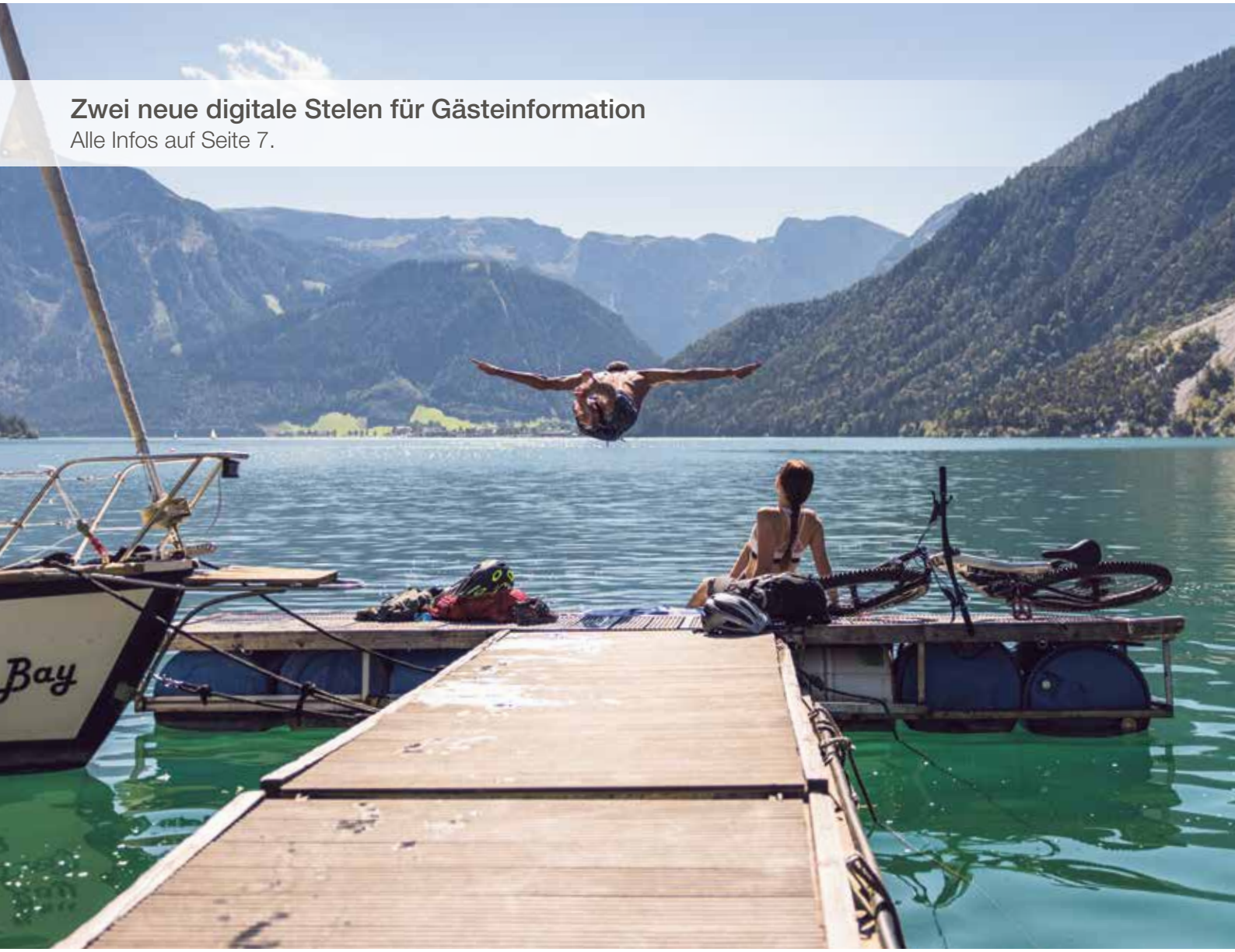
Achenseer Hoangascht

Juli 2025

Monatliche Zeitung
Achensee Tourismus in Kooperation mit den Gemeinden
Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing



Zwei neue digitale Stelen für Gästeinformation

Alle Infos auf Seite 7.

Hubertus-Kapelle mit Blick auf See

Im Jahr 2024 errichtete Familie Huber vom Seehotel St. Hubertus aus Dankbarkeit gegenüber Gott und zu Ehren des heiligen Hubertus – dem Schutzpatron der Jäger – die Hubertus-Kapelle.

Mehr dazu findet ihr auf Seite 5.

Heimatbühne Achenkirch

Die Heimatbühne Achenkirch spielt in der heurigen Theatersaison mit „Zuckerpupperl“ einen Schwank in drei Akten von Heidi Hillreiner, die Premiere ist am 30. Juli 2025.

Alle Infos findet ihr auf Seite 10.

Fußballplatz wird erneuert

Der Fußballplatz in der Buchau hat mit ca. 17 Jahren seinen Zenit erreicht, deshalb hat sich die Gemeinde Eben am Achensee dazu entschlossen, den Platz heuer zu sanieren.

Mehr dazu auf Seite 21.

Schnuppern beim Segelclub

Traditionell lädt der Verband Tiroler Segelvereine (VTS) Tiroler Kinder zum alljährlich stattfindenden Schnupperevent am SCTWV ein. Die Kids haben dort die Gelegenheit, für den Segelsport begeistert zu werden. Heuer war das Interesse besonders groß - auch dank der Unterstützung von Achensee Tourismus - und so besuchten uns über 50 Kinder mit ihren Begleitpersonen, um zwei Tage lang Segelluft zu schnuppern. Werner Delle-Karth, seines Zeichens langjähriger Opti-Chef in Österreich, Tiroler „Urgestein“ und VTS-Landestrainer, organisierte federführend Boote, Segelausstattung, Trainer, Bewegungsspiele, Motorboote und gute Laune, sodass die "Gastfamilien" nach zwei Tagen bei Traumwetter glücklich und beeindruckt abreisten. Einige von ihnen haben sich bereits nach weiterführenden Segelmöglichkeiten erkundigt. Zitat eines Vaters eines Teilnehmers: „Die Organisation war 1A, die Kinder hatten immens viel Spaß, fühlten sich exzellent betreut und bekamen definitiv Lust auf mehr (auch wir Eltern!).“ Mich als Vizepräsidentin und Jugendwartin hat das große Interesse und die Begeisterung gefreut - strahlende Gesichter und viel Dankbarkeit haben für einiges an Arbeit allemal entlohnt. Mit parallel stattfindender Yngling Regatta und eifrigen segelnden/surfenden bzw. foilenden Mitgliedern gab es viel Action am Club - den Gästen wurde großes Wassersportkino geboten. So kann die Saison weitergehen!

Vizepräsidentin Carolina Flatscher

Über 50 Kinder schnupperten zwei Tage lang Segelluft.

Karriere Open Air 2025

Am Samstag, dem 7. Juni 2025, wurde das Stadtzentrum von Schwaz zur lebendigen Bühne für Berufsorientierung und Zukunftschancen. Unter dem Motto „Berufe erleben, Zukunft gestalten“ präsentierte sich das Karriere Open Air 2025 als zukunftsweisende Plattform für junge Talente und Ausbildungsinteressierte. Mit dabei: das Team von Job-Life Achensee, das gemeinsam mit dem Posthotel Achenkirch und der Achenseeschifffahrt die berufliche Vielfalt der Region eindrucksvoll ins Rampenlicht rückte. Die beiden Triple-A-Arbeitgeber zeigten eindrucksvoll, was die Arbeitswelt am Achensee zu bieten hat – von spannenden Lehrberufen bis hin zu attraktiven Karrierechancen bei regionalen Top-Arbeitgebern. Mit ihrer Präsenz trugen die Achensee-Betriebe nicht nur zur Sichtbarkeit ihrer Ausbildungsangebote bei, sondern unterstrichen auch die Bedeutung regionaler Arbeitgeberkooperationen für eine starke Zukunft am Arbeitsmarkt. Besonders großer Andrang herrschte auch beim interaktiven Achensee-Quiz, das mit kreativen Fragen, unterhaltsamen Einblicken und tollen Preisen für Begeisterung sorgte.

Das Team von Job-Life Achensee präsentierte die berufliche Vielfalt der Region.

Wegepaten für Wanderwege gesucht!

Die Wanderwegegemeinschaft Achensee sucht engagierte Wegepaten für die über 500 km Wanderwege. Deine Aufgabe: „Deinen“ Weg regelmäßig zu begehen und eventuelle Schäden zu melden – um die Reparatur kümmert sich ein Profi. Vielleicht hast du eine Route, auf der du sowieso ständig unterwegs bist? Keine rechtliche Verantwortung, aber ein wertvoller Beitrag für Sicherheit und Naturgenuss! Interesse? Melde dich gerne unter der Telefonnummer 0676/3858440 oder per E-Mail an wanderwegegemeinschaft@achensee.com.

„Der Bericht bestätigt die hohe Qualität der Bildungsarbeit an der Mittelschule“

Gute Nachrichten für die Bildungsregion Achensee: Die Mittelschule Achensee hat bei einer umfassenden externen Schulevaluierung durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ein erfreuliches Ergebnis erzielt. Von insgesamt 52 detaillierten Kriterien, die Lehrqualität, Schulklima, Lernprozesse und weitere Aspekte des Schulalltags umfassen, erfüllt die Mittelschule Achensee einen Großteil davon, in einigen Bereichen sogar in besonderem Maße. So wurden beispielsweise die Teilnahme am Pilotprojekt Wirtschaftsbildung, die Ergebnisse bei der österreichweiten IKM+ Testung oder die intensive Auseinandersetzung mit der Berufsorientierung besonders hervorgehoben. Dies bestätigt die Qualität der Bildungsarbeit am Achensee. Anfang Mai war ein Team des Bundesministeriums zu Gast an der Mittelschule Achensee, um eine Bestandsaufnahme des Schulbetriebs vorzunehmen. Die Evaluierung war breit aufgestellt und umfasste neben der Befragung von Lehrern, Schülern sowie Erziehungsberechtigten mittels umfassender Fragebögen auch den Besuch zahlreicher Unterrichtssequenzen. Zudem wurden Gruppeninterviews mit Lehrenden, der Schulleitung, Schülern sowie Erziehungsberechtigten geführt, um ein vielschichtiges, detailliertes Bild der Schule zu erhalten. Die Mittelschule Achensee konnte in den evaluierten Bereichen überzeugen und hat sich als eine Schule präsentiert, die in vielen Aspekten sehr gute Leistungen erbringt. Dieses Ergebnis ist ein Zeichen für die engagierte Arbeit des gesamten Teams, die positive Lernatmosphäre und die Gemeinschaft, die an der Mittelschule Achensee gelebt wird. „Wir freuen uns über dieses Ergebnis“, erklärt Schulleiterin Karin Prassnigger-Havaux. „Es bestätigt die Arbeit unseres gesamten Teams, das Engagement unserer Lehrpersonen und die aktive Mitarbeit unserer Schüler, der Erziehungsberechtigten und der gesamten Region. Dieses gute Abschneiden ist ein Zeichen, dass wir gemeinsam auf dem richtigen Weg sind, unseren jungen Menschen die bestmögliche Bildung für ihre Zukunft zu bieten. Es motiviert uns, diesen Standard weiterhin zu pflegen und unsere Schule stetig weiterzuentwickeln.“ Auch der Obmann des Gemeindeverbandes, Bürgermeister Martin Harb, gratuliert zu diesem erfreulichen Ergebnis: „Herzlichen Glückwunsch an die Schulleitung und das gesamte Team zu dieser großartigen Bestätigung ihrer Arbeit. Der Bericht bestätigt die hohe Qualität der Bildungsarbeit und das große Engagement, das an unserer Mittelschule täglich gelebt wird. Dieses positive Feedback ist ein starkes Signal für unseren Bildungsstandort, für die hervorragende Zusammenarbeit des gesamten Schulteams, der engagierten Lehrpersonen, der motivierten Schüler sowie der unterstützenden Elternschaft. Es unterstreicht die lebendige Gemeinschaft und die positive Lernatmosphäre, die an der Mittelschule Achensee herrscht.“

Die Lehrerinnen und Lehrer der MS Achensee mit Bgm. Martin Harb (2. Reihe, 4.v.l.).

Elternberatung in Achenkirch und Wiesing

Achenkirch: jeden 3. Dienstag im Monat,
von 14.00 bis 16.00 Uhr im Alten Widum.

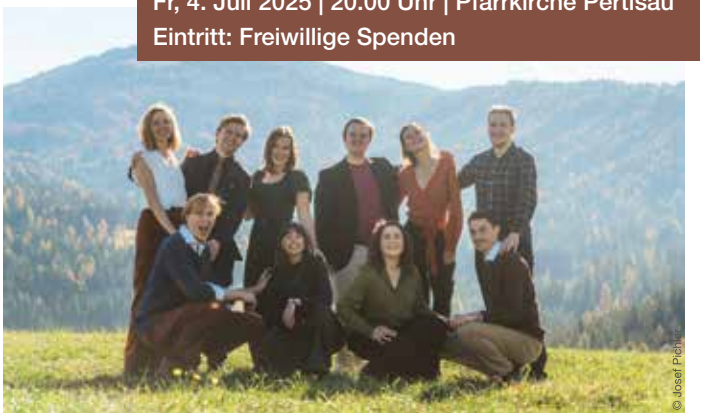
Wiesing: jeden 2. Montag im Monat,
von 09.00 bis 11.00 Uhr im Rehazentrum OptimaMed.

Weitere Infos: QR-Code scannen!

Konzert des Vokalensembles Sonance

Lasst euch verzaubern! Das Salzburger Vokalensemble Sonance lädt am 4. Juli 2025 um 20.00 Uhr herzlich zu einem besonderen A-cappella-Konzert in die Pfarrkirche Pertisau ein. Seit seiner Gründung im Jahr 2023 begeistert das junge Ensemble mit klanglicher Präzision, emotionaler Tiefe und einem Repertoire von der Renaissance bis zur Moderne. Erlebt einen Sommerabend voller musikalischer Vielfalt und außergewöhnlicher Klangwelten – berührend, innovativ und stimmungsvoll. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Fr, 4. Juli 2025 | 20.00 Uhr | Pfarrkirche Pertisau
Eintritt: Freiwillige Spenden



Gemeinsames
Singen am See
mit Edith und Karen

Eintritt frei!

Wir singen gemeinsam bekannte Volkslieder
vom Wandern, von der Natur & der Freude des Lebens.

Termine:
Montag, 21. und 28. Juli, jeweils ab 20.00 Uhr
Montag, 4. und 11. August, jeweils ab 20.00 Uhr
Dauer ca. 1 Stunde

Ort: Fischergut, Pertisau am Achensee
Wir freuen uns auf Euch! Zuhörer sind willkommen.

„Sprungbrett Achensee“ besichtigte heimische Betriebe

Im zweiten Semester der 3. Klasse beginnen wir damit, unsere Schüler auf die bevorstehende Berufswahl vorzubereiten. Besonders wichtig ist es für uns, die verschiedenen Berufschancen und Karrieremöglichkeiten in unserer Region aufzuzeigen. So durften wir mit unseren Schülern folgende Achentaler Betriebe besichtigen: Hotel Alpenrose, RAIBA Achensee und Umgebung, Firma Kofler (Holzbau), Welcome-CENTER Achensee, das Atoll Achensee, Posthotel Achenkirch, Firma Jaud (Tischlerei) und die Bäckerei Adler. Zuerst durften wir die Betriebe erkunden – wie es innen drin und im Hintergrund abläuft – dann wurden wir informiert, und zum Schluss haben wir alle immer wieder gestaunt, welche tollen Berufschancen es bei uns am Achensee gibt. Wir bedanken uns bei allen Betrieben für die interessanten und realitätsnahen Begegnungen.

Besuch im Hotel Alpenrose in Maurach...

… und bei Holzbau Kofler in Maurach.

Martin Tschoner (GF TVB Achensee, re.) begrüßte im Welcome-CENTER Achensee in Maurach.

14 Gemeinden tauschen Strom aus

In einer Zeit, in der Klimaschutz und Energieautonomie immer stärker in den Fokus rücken, setzen die Gemeinden der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Schwaz – Jenbach und Umgebung ein starkes Zeichen. Die KEM Region wurde erst kürzlich um das Achental erweitert. Mit der Gründung der „Interkommunalen Energie Gemeinschaft (IKEG) Schwaz Jenbach Achental“ wurde ein zukunftsweisender Verein ins Leben gerufen, der den gemeindeübergreifenden Austausch von Strom ermöglicht.

Rechtlich handelt es sich bei der IKEG um eine Bürgerenergiegemeinschaft, wobei in dieser Konstellation ausschließlich Gemeinden Strom untereinander teilen. Die IKEG nutzt dabei den Strom, der in den jeweiligen erneuerbaren Energiegemeinschaften (EEG) der Gemeinden nicht verbraucht wird, und stellt ihn anderen Mitgliedsgemeinden zur Verfügung, die zur gleichen Zeit nicht genügend Energie selbst erzeugen können.

Ziel der IKEG ist es, die Kräfte der Gemeinden zu bündeln und gemeinsame Projekte im Bereich erneuerbarer Energien voranzutreiben. Durch Kooperation anstelle von Einzelinitiativen entstehen Synergien, die Effizienz, Wirtschaftlichkeit und die regionale Wertschöpfung deutlich steigern.

Der Vereinsvorstand besteht aus Obmann Bgm. Florian Gartlacher (Gemeinde Terfens), Obmann-Stv. Bgm. Martin Harb (Gemeinde Eben am Achensee) und Kassier Bgm. Dietmar Wallner (Gemeinde Jenbach). Gemeinsam mit den anderen Bürgermeistern sorgen sie für einen fairen Interessensausgleich zwischen Energieproduzenten und -verbrauchern.

Gemeinsam gestalten die Gemeinden der Klima- und Energie-Modellregion Schwaz – Jenbach und Umgebung die Energiezukunft Tirols.

Hubertus-Kapelle mit Blick auf den Achensee

Im Jahr 2024 errichtete die Familie Huber vom Seehotel St. Hubertus aus Dankbarkeit gegenüber Gott und zu Ehren des heiligen Hubertus – dem Schutzpatron der Jäger – die Hubertus-Kapelle. Die Kapelle erinnert an einen respektvollen Umgang mit der Natur. Jäger mahnt sie zur Weidgerechtigkeit, Besucher lädt sie ein zur Ehrfurcht vor Schöpfer und Mitgeschöpf. Ein Ort der Stille, Besinnung – und mit schönem Blick auf den Achensee.

Die Hubertus Kapelle ist täglich von 09.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.

Foto des Monats

Ein wunderbares Foto, das sie beim Almauftrieb auf die Koglalm aufgenommen haben, haben uns Catherina und Richard Danler vom Stiedlhof in Achenkirch geschickt! Vielen lieben Dank für diesen besonderen Schnappschuss! Schickt auch ihr uns eure Bilder vom Achensee! Das schönste Bild, das die Redaktion unter gunther.hochhold@achensee.com erreicht, wird im nächsten Hoangascht zum Foto des Monats gekürt.

Start eines Kinder- und Jugendchors

Ab dem Schuljahr 2025/26 bietet die Landesmusikschule erstmalig einen Kinder- sowie einen Jugendchor an. Die Proben finden einmal pro Woche unter der Leitung von Mara Niedertscheider MEd BA statt. Die Kosten betragen 90,00 € pro Semester, bei der Belegung eines Hauptfaches ist der Chorbesuch gratis. Wir freuen uns über viele begeisterte Sängerinnen und Sänger!

Volksmusikabend in der Festhalle Steinberg

Alpenländische Volksmusik in allen Facetten, solistisch oder im Ensemble, als Stubenmusik oder Harfenduo, als Tanzlmusig oder Trompetentrio, so gestaltete sich der traditionelle Volksmusikabend der Landesmusikschule Jenbach-Achental am 23. Mai 2025 in der Festhalle Steinberg am Rofan. Wieder einmal liefen die Schüler zur Bestform auf und zeigten, dass auch die Volksmusik ihren fixen Platz in der Ausbildung an der Musikschule hat. Im Anschluss an den offiziellen Konzertteil wurde noch lange offen musiziert. Und alle schneidig aufspielenden Schüler erhielten ihre verdiente Belohnung: Würstel und Limo, spendiert von der BMK Steinberg. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Achensee zum Anfassen

Mit der Initiative „Achensee zum Anfassen“ lud Achensee Tourismus gemeinsam mit vielen Partnerbetrieben von 17. bis 25. Mai 2025 Mitarbeiter der Region dazu ein, die Vielfalt der heimischen Angebote persönlich zu erleben. Unter dem Motto „Echte Erlebnisse – Ehrliche Empfehlungen“ stand dabei eines im Mittelpunkt: Wer die Region kennt, kann Gäste authentisch und überzeugend beraten. Ob Ausflugsziele, regionale Betriebe oder kulinarische Highlights – das Projekt bot die Gelegenheit, die eigene Umgebung neu zu entdecken und ein Gespür für das Besondere der Region zu entwickeln. Denn Empfehlungen sind dann am wirkungsvollsten, wenn sie auf echten Erfahrungen basieren. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Partnerbetrieben, die das Projekt mit kostenlosen Angeboten und Sachpreisen unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag zum gelebten Miteinander im Tourismus leisten.

Zwei neue digitale Stelen für Gästeinformation

Mit der Inbetriebnahme von zwei neuen digitalen Stelen in Achenkirch und Pertisau treibt Achensee Tourismus den Ausbau seines modernen Informationssystems weiter voran. Bereits im Frühjahr wurde die erste digitale Stele beim Atoll Achensee erfolgreich eingeführt. Nun folgen zwei weitere stark frequentierte Standorte – am Badestrand in Achenkirch und an der Seepromenade in Pertisau.

Mehrwert für Einheimische, Gäste und Betriebe
Die digitalen Stelen bieten aktuelle, standortbezogene Inhalte wie Veranstaltungstipps, Freizeitangebote oder Ausflugsempfehlungen – übersichtlich dargestellt auf zwei großen, auch bei Sonneneinstrahlung gut lesbaren Bildschirmen. Per QR-Code lassen sich Informationen direkt auf das Smartphone übertragen. Dank integrierter Heiz- und Kühltechnik sind die robusten Infopoints wetterfest und für den Ganzjahreseinsatz geeignet.

Smarte Ergänzung mit nachhaltigem Nutzen
Mit den neuen Stelen setzt Achensee Tourismus seine Digitalisierungsstrategie konsequent fort. Die Stelen ergänzen die persönliche Beratung sinnvoll, erleichtern die Orientierung vor Ort und entlasten zugleich Gastgeber und Betriebe. Ziel ist es, die Servicequalität zu verbessern und den Aufenthalt für Gäste in der Region noch informativer und komfortabler zu gestalten.

Neuer digitaler Themenweg

Mit dem neuen digitalen Themenweg „Auf den Spuren des Achentals“ in Achenkirch erweitert Achensee Tourismus das interaktive Familienangebot. Nach dem digitalen Besinnungsweg und dem „Achensee Natur Erlebnispfad“ in Pertisau entstand ein weiteres niederschwelliges Erlebnisformat, das Natur, Kultur und Geschichte spielerisch miteinander verbindet. Der neue digitale Weg führt durch das Oberautal und eröffnet an zehn interaktiven Stationen Einblicke in die Geschichte des Achentals. Weitere Informationen zu den drei „Wunderwegen“ in der Region Achensee: einfach QR-Code scannen!

Neue Serie „Dahoam von A–Z“

Was macht das Leben am Achensee so besonders? Warum fühlen wir uns hier nicht nur wohl, sondern wirklich dahoam? Diesen Fragen widmet sich die neue Serie „Dahoam von A–Z“ von Achensee Tourismus und Job-Life Achensee. Ab dem kommenden Monat erscheint „Dahoam von A-Z“ regelmäßig im Achenseer Hoangascht und wird zudem auf den Social-Media-Kanälen von Job-Life Achensee begleitet. Von A wie Almen bis Z wie Zukunft: Jeder Buchstabe steht für ein innovatives Projekt, eine Initiative oder eine nachhaltige Idee, die bereits umgesetzt wurde oder gerade am Laufen ist. Vorgestellt wird, was unseren Lebensraum Achensee lebenswert, einzigartig und zukunftsfähig macht, denn gemeinsam mit den Gemeinden und zahlreichen engagierten Partnern will Achensee Tourismus den Lebensraum bewusst gestalten und nachhaltig weiterentwickeln. Dabei wollen wir auch die Ergebnisse der „Lebensraumanalyse“ Schritt für Schritt mit euch teilen. Sie zeigen auf, wo unsere Stärken liegen, wo Potenziale schlummern – und welche Weichen wir gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft stellen können.

„2. Achensee Langstreckenschwimmen“

Am 6. Juli 2025 geht das Achensee Langstreckenschwimmen nach der erfolgreichen Premiere mit rund 300 Teilnehmern im vergangenen Jahr in die zweite Runde. Veranstalter Markus Füller und sein Team aus Prien am Chiemsee bieten dabei in Kooperation mit dem Tourismusverband Achensee und der Wasserrettung Tirol ein umfassendes Schwimmprogramm für alle Alters- und Leistungsgruppen. Highlight wird erneut die 9-Kilometer-Querung des Achensees von Achenkirch bis zum Seezugang beim Atoll Achensee in Maurach sein – Teil des arena Alpen Open Water Cups. Daneben stehen Bewerbe über 5 Kilometer, 2,5 Kilometer sowie 500 Meter und 250 Meter zur Auswahl. Die beiden kürzeren Distanzen zählen zudem zum Kinder- und Jugend-Cup des arena Alpen Open Water.

Weitere Infos & Anmeldung:

Achensee Sommercamps: Sportliches Training trifft Naturbewusstsein

Auch in diesem Jahr veranstaltete Achensee Tourismus im Mai und Juni wieder die beliebten Achensee Sommercamps (Laufcamp, Klettercamp, Klettersteigcamp). Die Programme richten sich immer an Anfänger wie Fortgeschrittene und verbinden gezielte Bewegung mit Spaß und bewusstseinsbildenden Impulsen – ein Konzept, das auf breite Begeisterung stößt.

Neben der sportlichen Förderung steht bei den Sommercamps auch die Stärkung des Verantwortungsbewusstseins im Mittelpunkt. Ziel ist es, bei jungen Menschen ein Gespür für Sicherheit, Eigenverantwortung und einen respektvollen Umgang mit der Natur zu entwickeln. So leistet Achensee Tourismus einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Nutzung und Bewahrung der alpinen Landschaft – heute und für kommende Generationen.

12. Achensee Kids Race in Achenkirch

Am Sonntag, dem 1. Juni 2025, wurde Achenkirch erneut zum Zentrum des Tiroler Mountainbike-Nachwuchssports. Beim 12. Achensee Kids Race am Gelände des Alpen Caravan Park Achensee trafen sich junge Talente aus ganz Tirol zum Rennen, das heuer zugleich als Tiroler Meisterschaft und als Wertungslauf des Cycling Cup Tirol 2025 zählte. Bereits am Vormittag starteten die Kleinsten der Kategorie U5. Teils auf Laufrädern zeigten sie beeindruckenden Einsatz, begleitet von lautstarkem Applaus. Im Anschluss folgten Rennen der Altersklassen U7 bis U17 sowie der Masters-Kategorie. Besonders im Fokus stand natürlich die Tiroler Meisterschaft. In allen Altersklassen wurden die Meistertitel mit viel Einsatz und sportlichem Ehrgeiz ausgefahren. Die frischgebackenen Tiroler Meister durften sich über Medaillen, Urkunden und große Anerkennung freuen.

Die Veranstalter, allen voran das Organisationsteam des WSV Achenkirch, sorgten für einen reibungslosen Ablauf, faire Bedingungen und eine tolle Stimmung auf und neben der Strecke. Ein ganz besonderer Dank gilt den Sponsoren und natürlich den zahlreichen freiwilligen Helfern, ohne deren tatkräftige Unterstützung die Durchführung eines solchen Events nicht möglich wäre – ob an der Strecke, bei der Anmeldung, der vorzüglichen Verpflegung oder im Hintergrund. Am Ende des Tages stand fest: Das Achensee Kids Race bleibt ein Fixpunkt für die junge Radsportszene Tirols. Trotz des sportlichen Wettkampfs stand der Spaß an der Bewegung und die Freude am Mountainbiken im Vordergrund.

HIER GEHT'S ZUR ERGEBNISLISTE:

Sommer-Klassik Nacht

Am 25. Juli 2025 um 20.15 Uhr findet im Alten Widum eine (hoffentlich laue!) Sommer-Klassik Nacht mit wunderbarer Kammermusik vom Barock bis zur Romantik statt. Das Bellezza Nera Quintett aus Innsbruck spielt ein beschwingtes, sommerlich inspiriertes Programm mit Musik des englischen Barockkomponisten Henry Purcell, des ca. 100 Jahre später geborenen vorklassischen italienischen Komponisten Luigi Boccherini, des Klassik-Überdrüber-Genies Wolfgang Amadeus Mozart und des italienisch-klassizistisch-romantischen Opernstars Giacomo Rossini. Alle Infos findet ihr unter www.kulturverein-achensee.at.

Eintritt: 12,00 €, ermäßigt: 8,00 €. Sommergetränke gibt's an der Bar!

Theaterworkshop für Kinder

Die bekannte Schauspielerin und Kabarettistin Tanja Ghetta erarbeitet mit den Kindern von 7. bis 11. Juli 2025 das Theaterstück „Ein Gruselspaß im Geisterschloss". Die Abschlussaufführung findet am Freitag, dem 11. Juli 2025, 15.00 Uhr im Saal des Alten Widums statt. Freier Eintritt. Unkostenbeitrag: 80,00 €. Alle Infos unter www.kulturverein-achensee.at.

Einladung zum Garteninfo-Tag

1. August 2025 um 16.00 Uhr bei der Seewinklstraße 27 (neben Karlingerhof) in Achenkirch

Du interessierst dich für Gartenthemen wie Gemüse- und Blumenanbau, Pflanzenanzucht, Samengewinnung, etc.? Dann komm vorbei zum gemütlichen Austausch unter Hobbygärtnern!

Was dich erwartet:
- Tipps und Erfahrungen rund um die Pflanzenanzucht
- Einblicke in die Samengewinnung
- Gelegenheit zur Vernetzung mit anderen Gartenbegeisterten

Ob Anfänger oder Gartenprofi – alle sind herzlich willkommen! Bringe gern auch eigenes Saatgut oder Pflanzen zum Tauschen mit. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Nachmittag im Grünen! Anmeldung (sonja.klosterhuber@gmail.com) ist nicht zwingend, hilft uns aber bei der Vorbereitung.

Heimatbühne Achenkirch spielt „Zuckerpupperl“

Die Heimatbühne Achenkirch spielt in der heurigen Theatersaison mit „Zuckerpupperl“ einen Schwank in drei Akten von Heidi Hillreiner. Premiere ist am 30. Juli 2025, danach werden bis 10. September 2025 noch acht Vorstellungen geboten. In der Familie des Bäckers und Konditors Gustl herrscht große Aufregung wegen des bevorstehenden Tortenwettbewerbes. Trotz der Bedenken seiner Familie und seines Gesellen Toni ist Gustl überzeugt, den ersten Preis zu gewinnen. Toni reicht heimlich, mit Hilfe des Haussohnes, ebenfalls eine Torte ein. Gustl gewinnt dann schließlich nur einen fragwürdigen Trostpreis! Nach einer Reihe von Missverständnissen, ausgelöst von Tante Cilly und einem Auftritt des Kommissars Eder, geht es recht turbulent auf der Bühne zu. Zu guter Letzt lassen sich jedoch alle Probleme lösen und Einigkeit und Glück der Familie sind wieder hergestellt.

Mehr soll nicht verraten werden, so Rosa Müller, die auch heuer wieder die Regie übernommen hat. Darsteller sind Robert Pockstaller (Bäckermeister Gustl), Barbara Moser (seine Frau Leni), Yvonne Bichler (Tochter Karin), Kajetan Liedschreiber (Sohn Anderl), Michael Müller (Geselle Toni), Sandra Sausgruber (Tante Cilly) und Walter Mühlegger (Kommissar Eder). Alle sieben Darsteller haben sich bestens vorbereitet, sie hoffen, dass sich die lange Probenarbeit gelohnt hat und dass das treue Publikum ihre Bemühungen wieder mit viel Applaus honoriert. Auch Renate Kirchmair ist wieder dabei, sie hat sich schon im Vorjahr als Souffleuse bewährt. Das Bühnenbild ist Teamarbeit.

Weitere Aufführungen folgen im August (06.08., 09.08., 13.08., 20.08., 27.08., und 30.08.) sowie am 03. und 10. September 2025.

Der Schwank beginnt jeweils um 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Achenkirch. Karten sind im Vorverkauf beim Tourismusverband Achenkirch (Tel. 059-5300-50) sowie ab 19.30 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

Die Darsteller der Heimatbühne (v.l.) Kajetan Liedschreiber, Barbara Moser, Robert Pockstaller, Yvonne Bichler, Walter Mühlegger, Sandra Sausgruber und Michael Müller.

Hohe Auszeichnung für Kochtalente der Zillertaler Tourismusschulen

Die Schüler Anna Maria Rieser, Matteo Eberharter und Arno Scheiber überzeugten in den vergangenen Jahren an den Zillertaler Tourismusschulen nicht nur durch hervorragende schulische Leistungen, sondern auch durch besondere Kompetenzen und ausgeprägtes Know-how im fachpraktischen Ausbildungsbereich. Neben wertvollen Zusatzqualifikationen mit den Schwerpunkten Bar und Wein entwickelten sie eine wahre Passion für das Kochen. Aus diesem Grund nahmen die drei an der anspruchsvollen Spezialausbildung „Junior Master Chef" teil, deren Abschluss auf eine spätere Ausbildung zum Diplom-Küchenmeister angerechnet wird. Kein Geringerer als der mehrfach ausgezeichnete Goldmedaillengewinner bei Kochweltmeisterschaften und der Kocholympiade sowie Präsident des Tiroler Kochverbands, Philipp Stohner, beurteilte die Leistungen der Kandidaten mit fachkundigem Blick – und zeigte sich vom außergewöhnlich hohen Niveau begeistert. Alle drei Kandidaten bestanden die Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg und gelten als vielversprechende Hoffnungsträger für die Zukunft dieses wunderbaren Berufs. Fotos: Zillertaler Tourismusschule

Arno Scheiber (li.), Anna Maria Rieser und Matteo Eberharter (re.) beeindruckten als angehende Junior Master Chefs mit Spitzenleistungen.

V.l.: Philipp Stohner, Anna Maria Rieser, Arno Scheiber, Matteo Eberharter, Küchenmeisterin Manuela Wechselberger

Süßer Höhepunkt der Prüfung: Die Junior Master Chefs überzeugten auch mit kreativem Dessert-Handwerk.

Wenn Bewegung zur Herausforderung wird: Sanfte Hilfe für Hunde und Pferde

Dein Pferd läuft nicht mehr taktrein, zeigt Widersetzlichkeit beim Reiten oder reagiert sensibel auf Berührungen? Meist liegen die Ursachen tiefer – nicht nur im Körper, sondern auch im energetischen Gleichgewicht. Ich bin Maria Steiner, Tierenergetikerin und Tierkommunikatorin, und ich unterstütze dich dabei, die Beweglichkeit und das Wohlbefinden deines Tieres ganzheitlich zu fördern. Mit sanften, aber kraftvollen Methoden löse ich Ungleichgewichte und Blockaden, unterstütze den Fluss der Lebensenergie (Qi) und helfe dabei, den Bewegungsapparat auf sanfte Weise zu entlasten.

Für Hunde: Bei Rückenproblemen, Bewegungseinschränkungen, nach Operationen oder altersbedingten Beschwerden.
Für Pferde: Ideal bei Rittigkeitsproblemen, Steifheit, Lahmheiten ohne klare Ursache oder nach traumatischen Erlebnissen.

Kontakt:
Maria Steiner
Tierenergetikerin & Tierkommunikatorin
0664/8118227 | www.mariasteiner.at

Instandhaltungsarbeiten an der Staatsgrenze

Bekanntmachung von Instandhaltungsarbeiten an der österreichisch deutschen Staatsgrenze im Grenzabschnitt „Scheibelberg - Bodensee“, Sektion II. In der Zeit vom 30. Juni bis voraussichtlich 29. August 2025 werden aufgrund des Staatsvertrages mit der Bundesrepublik Deutschland, BGBl. Nr. 490/1975 idgF, von einer österreichischen Arbeitsgruppe Arbeiten zur Vermessung und Vermarkung der Staatsgrenze durchgeführt. Die hiermit vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen betrauten Personen dürfen nach § 12 Abs. 1 des Staatsgrenzgesetzes, BGBl. Nr. 9/1974 idgF, zur Durchführung dieser Arbeiten ohne Zustimmung der Eigentümer oder Nutzungsberechtigten

- die an oder in der Nähe der Staatsgrenze liegenden Grundstücke mit Ausnahme der darauf errichteten Gebäude betreten und, soweit es die Bewirtschaftungsverhältnisse erlauben, befahren,

- Bäume, Sträucher und sonstige Pflanzen, welche die Vermessungs- und Vermarkungsarbeiten, sowie die Sichtbarkeit der Staatsgrenze behindern, im notwendigen Umfang beseitigen oder stutzen und

- alle erforderlichen Staatsgrenzzeichen anbringen und sichern.

Gegebenenfalls können bei den o.a. Arbeiten auch unbewaffnetes Personal, sowie Kraftfahrzeuge des österreichischen Bundesheeres eingesetzt werden. Verantwortlicher Leiter der Arbeitsgruppe ist Dipl.-Ing. Hartwig Ortbauer, ausführender Techniker vor Ort ist Thomas Hartinger (0676/82102712). Der Bescheid kann auf der Homepage der Gemeinde Achenkirch abgerufen werden.

Ausflugswoche der Senioren

Anfang Juni 2025 hatten die Bewohner des SeneCura Sozialzentrums Annakirchl die Möglichkeit, an der vom 2. bis 6. Juni 2025 stattfindenden Ausflugswoche teilzunehmen. Die Woche begann mit einem Ausflug nach Steinberg, wo wir im gemütlichen Dorfhaus herzlich willkommen geheißen wurden. Am zweiten Tag ließen wir es ruhiger angehen und genossen einen entspannten Kinonachmittag mit dem Heimatfilmklassiker „Der Jäger von Fall“. Am dritten Tag führte uns der Weg in die Eng im Rißtal – ein Ausflug, der von eindrucksvollen Landschaften und herrlicher Natur geprägt war. Musikalisch begleitet von Gutschi Franz wurde auch der vierte Tag zu einem besonderen Erlebnis. Abends rundete ein köstliches Grillhendl-Essen vom Gisi’s Kulinarik-Stadl den Tag genussvoll ab. Den stimmungsvollen Abschluss der Woche bildete eine erholsame Schifffahrt über den See. In der gesamten Woche stand das gemütliche Beisammensein im Mittelpunkt. Die Bewohner konnten sich in entspannter Atmosphäre unterhalten, gemeinsam lachen und die Zeit miteinander genießen. Diese Ausflugswoche wurde mit dem Preisgeld für das liebevoll bemalte Vogelhäuschen finanziert, welches in einem internen Wettbewerb den 1. Platz erreichte. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zu diesem gelungenen Ausflug beigetragen haben.

Anno dazumal: Achenkirch erhält ein neues Gemeindehaus

Nach gut zweijähriger Bauzeit wurde am 30. Oktober 1960 in Achenkirch das neue Gemeindehaus direkt neben der Pfarrkirche eingeweiht. Der neue Funktionsbau ersetzte die alte Gemeindestube im Schulhaus und wurde nach den Plänen des Innsbrucker Architekten Walther Guth umgesetzt. Zu Guths bekanntesten Bauprojekten zählt sicherlich der Erweiterungsbau des Innsbrucker Landhauses, welches als „Gauhaus“ während der NS-Zeit errichtet wurde. Heute ist das Gebäude als „Neues Landhaus“ und Sitz der Tiroler Landesregierung bekannt. Die Bauarbeiten für das Gemeindehaus in Achenkirch übernahm die Firma Hans Lang aus Fügen und die Kosten wurden bei Baustart auf 1,8 Millionen Schilling geschätzt.

In dem modern ausgestatteten Verwaltungsgebäude in Achenkirch befanden sich alle Ämter der Gemeinde, sowie der Gendarmerieposten, das Post- und Telegraphenamt und das Fremdenverkehrsbüro. Auch die Raiffeisenkasse erhielt durch den Neubau geeignete Geschäftsräume. Die Achentaler Schulchronik lobt in einem dazugehörigen Beitrag die harmonische Umsetzung der Raumsituation im Haus. So gäbe es einen herrlichen Sitzungssaal sowie ein Büro des Bürgermeisters samt kleiner Gemeindekanzlei. Besonders die Räumlichkeiten des Post- und Telegraphenamtes seien für die damalige Zeit äußerst reichlich ausgestattet worden. Zur Einweihung des neuen Amtsgebäudes durch den Fiechter Abt Albert Grauß war das ganze Dorf gekommen. Schützen, Musikkapelle und Feuerwehren zogen mit der Dorfbevölkerung nach dem Pontifikalamt zum neuen Prachtbau der Gemeinde. Bürgermeister Alois Margreiter konnte neben dem hohen geistlichen Herrn aus Fiecht auch Landesrat Dr. Adolf Troppmaier und Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Hoppichler zur Feierlichkeit begrüßen. Besonders begeistert zeigten sich die Anwesenden von der künstlerischen Madonnendarstellung an der Ostfassade des Gebäudes. Die imposante Fassadengestaltung zeigte die Gottesmutter Maria, mit dem Jesukindlein auf dem Arm, welche in einer Wolke über den dargestellten Gewerken, Bauern und Dorfbewohnern des Achentals wachte. Etliche Einheimische und zahlreiche Kinder nutzen diesen Festtag, um die neuen Gemeinderäumlichkeiten zu besichtigen. In den weiteren Jahren beherbergte das Gemeindehaus neben einer Postbusgarage auch von 1971 bis 1990 das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch. 1994 wurde durch einen Zubau an der Nordseite neue großzügige Vereinsräumlichkeiten für die Bundesmusikkapelle Achenkirch und die Aschbacher Schützenkompanie geschaffen. Das Gebäude lebt seit jeher von verschiedensten Bewohnern und Benutzern, Umbauarbeiten sowie dem zahlreichen Wechsel. Seit dem Bezug des Amtsgebäudes vor rund 65 Jahren hat sich nur das Gemeindeamt darin erhalten. *Maria Jaud und Fabian Woloschyn*

Das fertiggestellte Gemeindehaus in Achenkirch im Jahr 1960.

Der Rohbau des Verwaltungsgebäudes in der ersten Baustufe.

Achenkirch spendet Blut

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes und der Gemeinde Achenkirch.
Mittwoch, 30. Juli 2025, von 16.00 bis 20.00 Uhr,
in der Mehrzweckhalle Achenkirch.

Mit deiner Spende hilfst du mit, Menschenleben zu retten! Gib ein Drittelliter deines Blutes, eine Viertelstunde deiner Zeit und du kannst ein Menschenleben retten. Vielleicht sogar das eigene!

50- bis 70-jährige Achentaler gesucht

Tiroler Seniorenbund und Pensionistenverband Österreich sind nun gemeinsam in Achenkirch unterwegs. Ein neuer Lebensabschnitt braucht neue Aufgaben und fixe Aktivitäten! Mit dem Alter werden die körperliche Bewegung und die geistige Fitness noch viel wichtiger, um die Lebensqualität zu erhöhen. Die Gemeinschaft von Gleichgesinnten ist ein wichtiger Vorteil der beiden Verbände.

Man kann vor Ort an vielen gut organisierten Aktivitäten in allen Schwierigkeitsstufen teilnehmen, keine Einsamkeit und gute Mobilität sind unsere Stärken! Es gibt eine Wander-, eine Rad-, eine Turn-, eine Schwimm- und eine Kulturgruppe, Kegeln, Tennis, Tanz, Gedächtnistraining, eine Computeria und eine Kartenrunde. Außerdem werden Ausflüge auf Almen, in Städte, zu Museen, ins Theater und zu musikalischen Veranstaltungen angeboten.

Monatlich findet eine ganztägige oder halbtägige Busausflugsreise statt, einmal pro Jahr gibt es eine kostenlose Fahrt ins Blaue (siehe Termine in der Boxen). Eine fixe Frühjahrs-Flugreise und eine fixe Herbstreise runden das Programm ab. Wir sind euch gerne behilflich bei Rentenangelegenheiten, beim Beantragen eines Behindertenausweises, bei Handyproblemen, bei der Beschaffung von Hilfsmitteln bei Erkrankungen und bei Anträgen zu Fördermitteln. Darüber hinaus bieten wir Kurse und Vorträge an!

Warum nicht teilnehmen und vielleicht eigene Stärken im Verein einbringen? Wir freuen uns über Wünsche, Anregungen und Anmeldungen! Anmeldung: TSB Ingrid Tochtermann (Tel.: 0699/1342055) Jahresbeitrag: 31,00 € pro Jahr oder bei PVÖ Monika Kronberger (Tel.: 0664/2277973) Jahresbeitrag: 30,00 € pro Jahr.

Ausflüge zu Almen:
02.07. Gramai Alm
15.07. Zöhreralm
22.07. Köglalm
30.07. Reiseralm
21.08. Enteralm
26.08. Hinterhornalm
16.09. Gföllalm
23.09. Feilalm

Tagesreisen:
24.07. Vier-Seen-Fahrt
11.09. Griessner Alm

Herbstreise im Oktober:
12. bis 16.10. Attersee Umgebung

Radtouren:
07.07. Köglalm – Schönjoch - Steinberg
07.08. Pletzachalm
12.08. Falkenmoos - Rotwand-Fall
09.09. Blaubergalm - Gufferthütte

Kaffee – Klatsch:
21.07. Dorfhaus Steinberg
18.08. bei Nici/Grenzkiosk
15.09. Camping Achensee

14-tägig:
Karteln, Kaffee, Turnen ...

1x monatlich:
Radeln, Schwimmen ...

Feuerwehrabschnittsübung

Im Rahmen der regelmäßigen Sicherheitsmaßnahmen fand am 24. Mai 2025 eine Feuerwehrabschnittsübung mit der Rettung statt. Das Szenario der Übung sah einen Einsatz im Altenheim, in der Kinderkrippe, im Kindergarten und im Hort vor. Der Fokus lag dabei insbesondere auf der Evakuierung der Bewohner sowie der Kinder und der effizienten Brandbekämpfung. Die beteiligten Einsatzkräfte konnten ihre Fähigkeiten in den Bereichen Menschrettung, Löschangriff und Einsatzkoordination erfolgreich unter Beweis stellen. Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Feuerwehrleuten und Einsatzkräften für ihr Engagement und ihren Einsatz sowie bei den Bewohnern für ihre Bereitschaft, an der Übung teilzunehmen. Fotos: © Martin Knapp

Villa Edelweiß:
120-jährige Familiengeschichte in die Gegenwart geführt

Die 1904 errichtete Villa Edelweiß in Pertisau zählt zu den letzten authentisch erhaltenen Häusern im klassischen Seestil. Nach sieben Jahren voller Leidenschaft und Hingabe haben Leo und Sabrina Grillhösl die Villa mit viel Feingefühl modernisiert und so erstrahlt sie heute in neuem Glanz und verbindet Tradition mit moderner Technik und höchstem Komfort. Der Blickfang ist seit jeher die einzigartige Veranda, die das Gebäude zu einem der beliebtesten Fotomotive in Pertisau macht. Durch das Wechselspiel der Schnitzereien in den Holzsegmenten und den großzügigen Glaselementen gelingt durch die neue Farbgestaltung eine sanfte Verschmelzung, die die Villa in die Moderne überführt. „Ich finde es wirklich wichtig, die Geschichte und den Charakter eines Ortes zu bewahren. Auch wenn wir über einen Abriss und Wiederaufbau nachdachten, haben wir uns am Ende bewusst dafür entschieden, die wertvolle Arbeit unserer Vorfahren zu respektieren und zu erhalten. Ein Neubau, der nur äußerlich ‚altverkleidet' ist, kann niemals das ursprüngliche Gefühl und die Authentizität des Originals wiedergeben. Es lag uns am Herzen, das Bestehende zu bewahren und dabei moderne Innovationen sinnvoll zu integrieren. So bleibt die Seele dieses besonderen Ortes lebendig. Wir sind mehr als stolz, diesem einzigartigen Juwel neues Leben eingehaucht zu haben, und können es kaum erwarten, als sechste Generation hier zu wohnen", so Leo Grillhösl. Das Bauprojekt wurde mit besonderem Augenmerk auf Regionalität realisiert. So wurden ausschließlich Unternehmen aus der Umgebung beauftragt, um die lokale Wirtschaft zu stärken. Durch diese Zusammenarbeit überzeugt die Villa Edelweiß nicht nur baulich, sondern auch durch die ungebrochene Verbundenheit zur Region Achensee. Mehr zur Geschichte findet ihr unter www.villa-edelweiss.tirol.

Musical der Naturparkschule VS Eben

„Aufraffen und Wiese retten" – so hieß das Motto am 12. und 13. Juni 2025 für die Kinder der 4. Klassen der Naturparkschule VS Eben am Achensee. Mit viel Begeisterung und Einsatz brachten sie das Musical „Zoff auf der Wiese" von Andreas Schmittberger auf die Bühne. Die jungen Darsteller begeisterten zweimal einen bis auf den letzten Platz gefüllten Gemeindesaal. Über 400 Besucher erlebten eine spannende Geschichte, die nicht nur auf die Bedeutung des Umweltschutzes aufmerksam macht, sondern auch für Achtsamkeit, Teamgeist und Zusammenhalt plädiert. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sponsoren und Unterstützern, die diese beiden besonderen Abende möglich gemacht haben. Ein Teil der Spenden kommt dem Verein "Helfen mit Herz" zugute, die zu 100 % Tiroler Kinder unterstützen. Fotorechte: VS Eben

SeneCura Eben beim „Tag der Gesundheit“

Im Rahmen des Masterstudiums „Business Administration im Gesundheitswesen“ an der FHG Innsbruck hat die Projektgruppe rund um Anita Tadic, Pflegedienstleitung im SeneCura Sozialzentrum Eben, am 28. Mai 2025 einen „Tag der Gesundheit“ an der Handelsakademie HLWest in Innsbruck organisiert. Ziel der Veranstaltung war es, Schülern sowie Interessierten verschiedene Gesundheitsberufe, Präventionsthemen und Gesundheitseinrichtungen näherzubringen. Dabei wurden interaktive Stationen, Vorträge und Informationsstände angeboten. Franziska Haun und Anita Tadic durften bei dieser Gelegenheit das Unternehmen SeneCura vertreten. Sie informierten über die vielfältigen Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten im Pflegebereich, stellten die Arbeit in unseren Einrichtungen vor und standen für Fragen rund um den Pflegeberuf zur Verfügung. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bot eine wertvolle Gelegenheit zum Austausch zwischen Bildungseinrichtungen, Gesundheitsorganisationen und der nächsten Generation von Fachkräften im Gesundheitswesen. Bilder: © Land Tirol/Neuner

Die Hechenberg Muttergottes erstrahlt in neuem Glanz

Bei den Felsräumungsarbeiten am Hechenberg wurde im Vorjahr festgestellt, dass der Standort der Hechenberger Muttergottes durch lockere Steine gefährdet ist. So musste die Statue mit ihrer hölzernen Einhausung entfernt werden. In Abstimmung mit dem Denkmalamt wurde die Restauratorin Sandra Mair aus Stans mit der Neufassung beauftragt. Und so erstrahlt das Bildnis der Himmelskönigin nun in neuem Glanz. Das Buch mit dem Titel: „Ursprung von unser Lieben Frauen auf dem Höchenberg, beim Achenthaler See“ wurde im Jahr 1771 vom Milizfeldwebel Johann Baptist Schmädl zur Aufstellung der Statue am Hechenberg angelegt. Neben Gebeten und Gesängen sind darin alle wichtigen Daten zur Hechenberg Muttergottes zu finden: 1779 bekam das Gnadenbild vom Pockstaller-Bauern eine Fassung und wurde von Johann Baptist Eisendle (Kurat von Eben) geweiht. 1955 musste wegen Bauarbeiten an der Straße der Bildstock entfernt werden und kam in die Obhut von Straßenwärter Ludwig Pockstaller. Ein Ansuchen von Ludwig Pockstaller (Achenkirch) und Heinrich Huber (Maurach) im Jahr 1963 an die Straßenverwaltung war der Anfang. Die Renovierung durch Malermeister Burgstaller und die Herstellung einer neuen Einhausung durch Tischlermeister Michael Loinger ermöglichten 1966 die Wiederaufstellung. 1974 übernahm Tourismusverbandsmitarbeiter Hansjörg Lindner die Betreuung und führte sie über 33 Jahre aus. Das Ursprung-Buch, das heute an Martin Prantl übergeben wurde, kann in Kopie bei der Chronik Eben eingesehen werden. Möge der Wunsch des Stifters Johann Baptist Schmädl in Erfüllung gehen und „alle an diesem Gnadenbild Vorbeireisenden, zu Wasser und zu Land, vor aller Leibs und Seelen Gefahr alle Zeit gnädiglich beschützen!“ *Chronik Eben – Johann Walser*

Am 10. Juni 2025 wurde die Hechenberg Muttergottes und das Ursprung-Buch wieder in die Obhut des Rechlerbauern, Martin Prantl, übergeben.

Abwechslungsreiches Programm im Jugendzentrum Maurach

Viele Mädchen und Jungs im Alter von 11 bis 17 Jahren nutzen regelmäßig das Angebot in unserem Jugendzentrum in Maurach. Es hat sich inzwischen zu einem beliebten Ort entwickelt, um sich einfach zu treffen, auszutauschen und Musik zu hören. Die Kids finden auch eine Reihe von attraktiven Möglichkeiten vor, ihre gemeinsame Zeit zu verbringen. Besonders beliebt sind Tischfußball, Tischtennis und Billard, aber auch das große Trampolin wird immer gerne genutzt, um sich mal so richtig auszutoben. Nun freuen sich die Jugendlichen und ihre Betreuer Peter und Robi auf die Sommerzeit. Dabei stehen einige coole Aktivitäten auf dem Programm. Neben dem Beachvolleyball wird unser Achensee zu einem Abenteuer-See – geplant sind Stand-up-Paddling, Kanufahren und auch die eine oder andere Fahrt mit einem Segelboot. Und wenn das Wetter nicht mitspielt? Dann wird die Turnhalle der Volksschule für Fußball und Volleyball genutzt. Zuletzt gab es ein Hallenfußballturnier, bei dem kräftig um den Sieg gekämpft wurde. Neben den sportlichen und spielerischen Aktivitäten gibt es auch weitere interessante Angebote. So besuchte uns im Mai Josey vom Jugendcoaching in Schwaz und diskutierte mit den Kids über schulische und berufliche Ausbildungsmöglichkeiten.

Das Jugendzentrum ist jeden Freitag von 17.00 - 22.00 Uhr geöffnet. Adresse: Dorfstraße 28, Kontakt: 0680/3177808.

© Jugendzentrum Maurach

Frühlingsfest und Seifenkistenrennen

Im Mai 2025 erwachte die Achenseer Museums- & Erlebniswelt aus ihrem Winterschlaf, und das musste natürlich gefeiert werden. Am 4. Mai 2025 fand unser Frühlingsfest statt. Trotz des schlechten Wetterberichts meinte es das Wetter an diesem Tag gut mit uns und bescherte uns trockene Stunden mit Sonnenschein. Die Besucher kamen zahlreich von nah und fern, genossen ein abwechslungsreiches Programm und verweilten mit toller Unterhaltung im Museum.

Das Bobbycar- und Seifenkistenrennen fand heuer am 25. Mai 2025 statt. Es regnete die ganze Zeit, aber das hielt unsere begeisterten Rennfahrer nicht davon ab, wagemutig den Hügel hinabzuflitzen. Es waren wieder spektakuläre Fahrzeuge dabei, die nicht einfallsreicher hätten sein können. So gingen z. B. ein Pferd, ein Schneebob oder ein Fahrrad umgebaut zu einer Seifenkiste an den Start. Es war eine tolle Veranstaltung mit strahlenden Augen aller Teilnehmer.

Wir möchten uns herzlich bei allen Sponsoren, Helfern und Mitgliedern bedanken, die uns bei allen Veranstaltungen so super unterstützen.

Gesetzliche Bestimmungen für Golfwägen

Die Verwendung von Golfwägen auf Straßen mit öffentlichem Verkehr erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Um diese Fahrzeuge sicher im Straßenverkehr bewegen zu können, gelten für deren Verwendung verschiedenste gesetzliche Bestimmungen. Um etwaigen Übertretungen bzw. Verwaltungsanzeigen vorzubeugen, sind im Folder (siehe QR-Code) die wichtigsten Bestimmungen zusammengefasst. Im Vordergrund soll dabei die Information für die Bevölkerung bzw. die Inhaber und Verwender der betreffenden Golfwägen stehen. Bei Golfwägen handelt es sich um vierräderige Leichtfahrzeuge. Diese Fahrzeuge brauchen ein Kennzeichen und dürfen abseits des Golfplatzes erst ab 16 Jahren mit der entsprechenden Lenkberechtigung in Betrieb genommen werden – außer, sie sind mit einer 10 km/h-Tafel ausgestattet und diese Genehmigung liegt vor, dann ist kein Kennzeichen erforderlich. Der Lenker braucht in diesem Fall keinen Führerschein, muss aber mindestens 16 Jahre alt sein. Mit Golfwägen (egal ob mit Kennzeichen oder 10 km/h-Tafel) darf zudem nicht auf dem Fahrradweg gefahren werden. In diesem Zusammenhang möchten wir auf die Eigenverantwortung des jeweiligen Besitzers/ Lenkers hinweisen. Vielen Dank!

FF Eben am Achensee meistert Leistungsprüfung THL Form B

Die Freiwillige Feuerwehr Eben am Achensee hat am 17. Mai 2025 mit gleich zwei Gruppen die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ in der Form B erfolgreich abgelegt – und das mit Bravour. Eine der beiden Gruppen meisterte die anspruchsvolle Prüfung sogar komplett fehlerfrei, die zweite Gruppe mit lediglich 7 Fehlerpunkten – ein Spitzenresultat, auf das das Kommando mit großem Stolz blickt. Nach den letzten Jahren, in denen die Kameraden bereits von Bronze bis Gold in der Form A – der Variante mit hydraulischem Rettungsgerät – sämtliche Leistungsstufen erfolgreich abschließen konnten, stand nun erstmals die Form B auf dem Programm. Diese Variante ist ebenso praxisnah wie die Form A und stellt höchste Anforderungen an Technik, Teamwork und Wissen. Die Prüfung besteht aus mehreren Teilen: **Gerätekunde** – Rund 120 Gerätschaften müssen bei geschlossenen Fahrzeug-Rolltoren exakt lokalisiert und dem Bewerterteam gezeigt werden. **Einsatzszenario** – Ein simulierter Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person: Verkehrsabsicherung, Ausleuchtung, Brandschutz, Sicherung des Unfallfahrzeugs mittels Hubzug und schließlich die Personenrettung mit Hebekissen. **Wissenstest** – Ein schriftlichen und mündlichen Prüfungen müssen die jeweiligen Gruppenkommandanten unter Beweis stellen, dass sie Einsatzabläufe, Sicherheitsvorschriften und Gerätekunde auch im Kopf parat haben. Die mehr als zweistündige Überprüfung durch das Bewerterteam wurde von zahlreichen Gästen, Kameraden und Angehörigen verfolgt. Die Unterstützung der Bevölkerung und der Gemeindeführung unterstreichen die Bedeutung dieser Leistungsprüfung – nicht nur als Ausbildungsmaßnahme, sondern auch als Zeichen der Einsatzbereitschaft auf höchstem Niveau. Zum feierlichen Abschluss wurden die verdienten Urkunden und Abzeichen überreicht. Unter anderem Bezirkskommandant Hansjörg Eberharter, Abschnittskommandant Helmut Künig sowie Bgm. Martin Harb ließen es sich nicht nehmen, den angetretenen Gruppen persönlich zu gratulieren. Das Kommando der FF Eben zeigt sich hochzufrieden mit der Leistung und betont den hohen Stellenwert dieser Prüfung: „Diese Art der Leistungsüberprüfung ist extrem praxisnah und zeigt, wie gut unsere Mannschaft in Ausnahmesituationen funktioniert. Fehlerfreiheit ist kein Zufall – sie ist das Ergebnis harter Arbeit, Teamgeist und umfassender Ausbildung.“ *HBI Daniel Paulitsch,*
Kommandant FF Eben am Achensee

Hier gibt's ein kurzes Video zum Ablauf:

Neues Mannschaftstransportfahrzeug

Die Freiwillige Feuerwehr Eben am Achensee konnte im Mai 2025 ein neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTFA) in Dienst stellen. Bereits in der Hoangascht-Ausgabe vom September 2024 wurde über die Notwendigkeit eines neuen Fahrzeugs berichtet – nun war es so weit: Ein moderner Mercedes Vito mit neun Sitzplätzen, ausgestattet mit allen vorgeschriebenen und einsatztaktisch notwendigen Gerätschaften, ergänzt ab sofort den Fuhrpark der Feuerwehr Eben am Achensee. Grundsätzlich dient das MTFA der Abwicklung der zahlreichen Dienstfahrten, dem sicheren Transport der mittlerweile sehr zahlreichen Feuerwehrjugend sowie – im Bedarfsfall – auch der Unterstützung bei Einsätzen. Kaum ausgeliefert, stand das MTFA bereits beim ersten Gefahrstoffeinsatz im Einsatz und zeigte dabei eindrucksvoll, wie effektiv kompakte Bauweise und moderne Ausstattung im Ernstfall zusammenspielen.

Die feierliche Segnung des neuen Fahrzeugs findet am 12. Juli 2025 im Rahmen des jährlich stattfindenden Feuerwehrfestes der FF Eben am Achensee statt. Pfarrer Herr Georg Schödl wird dabei den kirchlichen Segen spenden. Zu diesem besonderen Anlass lädt die Feuerwehr alle Einheimischen und Gäste herzlich ein, dem festlichen Akt beizuwohnen und im Anschluss das neue MTFA aus nächster Nähe zu besichtigen. Die FF Eben freut sich auf zahlreiche Besucher und ein stimmungsvolles Fest im Jahr 2025. *HBI Daniel Paulitsch, Kommandant Freiwillige Feuerwehr Eben am Achensee*

Illegale Freizeitwohnsitze verhindern

Wie aus den Medien schon öfters zu entnehmen war, arbeitet die Gemeinde Eben am Achensee sehr aktiv gegen illegale Freizeitwohnsitze. Dies allerdings nicht aus „Jux und Tollerei", sondern weil es das Gesetz ganz klar so vorsieht. Freizeitwohnsitze gemäß § 13 Abs. 1 TROG 2022 sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken verwendet werden. Wer einen Wohnsitz als Freizeitwohnsitz unrechtmäßig als solchen verwendet oder anderen zur Verwendung als Freizeitwohnsitz überlässt, ohne dass eine Feststellung über die Zulässigkeit der Verwendung des betreffenden Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz vorliegt, begeht demnach eine Verwaltungsübertretung und ist bei der BH Schwaz anzuzeigen. Durch den touristischen Druck, welchem die Gemeinde Eben am Achensee ausgesetzt ist, ist es daher sehr wichtig, der Verwendung solcher Freizeitwohnsitze auf die Schliche zu kommen und wieder einer richtigen Verwendung zuzuführen, nämlich die Verwendung eines Wohnsitzes als Hauptwohnsitz in der Gemeinde, um auch abseits des Tourismus genügend Wohnraum für die Bevölkerung erhalten zu können. Vielfach handelt es sich nämlich bei den verwendeten illegalen Freizeitwohnsitzen um Wohngebäude, die laut Baubewilligung für den Verwendungszweck „Wohnen" bewilligt werden, wonach es auch einer Begründung des Lebensmittelpunktes der betreffenden Person oder Familie auf dieser Adresse bedarf. Die Gemeinde Eben am Achensee ist glücklicherweise personell in dieser Hinsicht gut aufgestellt, sodass bereits vielfach Erfolge bei der Bekämpfung von illegal genutzten Wohnungen/Häusern als Freizeitwohnsitze erzielt werden konnten und auch wieder für Familien oder Personen, die in der Gemeinde Eben am Achensee ihren Lebensmittelpunkt begründen möchten, zur Verfügung gestellt werden konnten. Oftmals geistern noch Meinungen durch die Gemeinde wie z.B. „Das haben schon meine Vorbesitzer so gemacht" – oder „das hat mir niemand gesagt, etc.". Es wird daher noch einmal darauf aufmerksam gemacht, dass es bei dieser Materie auf den Ist-Zustand ankommt und nach jetziger gesetzlicher Lage geprüft und beurteilt wird. Eine frühere Nutzung ist daher bei der Beurteilung der Sachlage irrelevant, weshalb wir noch einmal eindringlich darauf hinweisen dürfen, dass sich betroffene Personen an die Gemeinde wenden und ihren Fall prüfen lassen, anstatt sich darauf zu verlassen, dass dies schon jahrelang so gehandhabt wird und daher richtig ist, oder ähnliches. Es ist daher unbedingt erforderlich, dass ein Gebäude, eine Wohnung, welche laut Baubewilligung mit dem Verwendungszweck „Wohnen" bewilligt wurde, z.B. eine WOHNanlage mit mehreren Wohnungen, oder ein EinfamilienWOHNhaus, etc., unbedingt auch dementsprechend mit Hauptwohnsitz genutzt wird. Der Hauptwohnsitz eines Menschen ist an jener Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, um diese zum Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen zu machen. Trifft diese sachliche Voraussetzung bei einer Gesamtbetrachtung der beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen eines Menschen auf mehrere Wohnsitze zu, so hat er jenen als Hauptwohnsitz zu bezeichnen, zu dem er das überwiegende Naheverhältnis hat. Für eine Person gibt es daher nur einen Hauptwohnsitz. Eine Person, die in der Gemeinde Eben am Achensee ihren Hauptwohnsitz begründen möchte, muss daher ihren vorherigen Hauptwohnsitz abgemeldet haben oder bei der neuen Anmeldung gleichzeitig abmelden. Es darf in diesem Zusammenhang auch noch auf die Vermietung von „Ferienwohnungen" eingegangen werden. Auch hier ist unbedingt vorher zu überprüfen, ob die Gesamtschau der rechtlichen Grundlagen für dieses Gebäude, also Widmung, Baubewilligung, etc. eine touristische Vermietung zulässt. Auch hier hat sich oftmals die Meinung eingeschlichen, dass das seit jeher so gemacht wird und daher zulässig ist. Auch das ist nach aktueller Rechtslage zu beurteilen. Es wird daher auch allen Vermietern von Ferienwohnungen etc. nahegelegt, die rechtliche Zulässigkeit der Vermietung überprüfen zu lassen. Die Gemeinde Eben am Achensee ist für sämtliche nähere Auskünfte zu diesem Thema jederzeit erreichbar.

Stellenausschreibung Recyclinghof

Die Gemeinde Eben a.A. stellt ehestmöglich eine:n Mitarbeiter:in im Recyclinghof in Vollzeit (40 Wochenstunden) oder Teilzeit (mind. 20 Wochenstunden) ein. Wir freuen uns auf deine Bewerbung inkl. Lebenslauf, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse an bewerbung@eben-achensee.gv.at. Für Fragen stehen wir unter 05243/5202-21 zur Verfügung.

Infoveranstaltung „Alltags- & Personenbetreuung“

Die Gesunde Gemeinde veranstaltete am 20. Mai 2025 eine Informationsveranstaltung zum Thema Alltags- und Personenbetreuung. Die Referentin Frau DSB-A Tatjana Pospisil informierte über die Möglichkeit einer Fortbildung, die mit Blick auf den Pflegenotstand eine für Gemeinden sehr gute Ressource sein könnte. Das WIFI bietet die Möglichkeit zur Ausbildung, ideal für Berufswiedereinsteiger oder Menschen, die sich engagieren möchten und mehr über die praktische Umsetzung erfahren wollen.

Tatjana Pospisil (links) und Susanne Schmidt-Neubauer (rechts) beim Vortrag.

Ein Held auf vier Pfoten

Im Naturpark Waldkindergarten Moosbett möchten wir den Kindern unter anderem auch die nahliegende Infrastruktur und ihre Möglichkeiten, sprich auch die Voraussetzungen des Zusammenlebens im Dorf, nahebringen. Gemeinsam leben, gemeinsam nutzen, gemeinsam füreinander einstehen. Solch ein beispielhaftes Sein durften wir unseren Kindern an Hand des Hundeführers Wolfgang Kröll aufzeigen. Sein Einsatz gemeinsam mit seinem Suchhund Emil im Rahmen von Bergrettungseinsätzen und Sucheinsätzen ist ohne Gleichen. Emil ist ein Mitglied der Familie, gleichzeitig ein wichtiger Teil der Gesellschaft. Aufgrund seiner besonderen Fähigkeiten ist der Hund unersetzlich. Er spürt vermisste Personen in Not auf. Geführt durch Wolfi, seinem Herrchen, kann er Leben retten. Wir sagen danke an Wolfi und Emil für den Einblick in euren Alltag.
Kinder & Team Naturpark Waldkindergarten Moosbett

Herzlichen Glückwunsch!

Bürgermeister Martin Harb und Vizebürgermeister Armin Gruber gratulieren Helmuth Zenz im Namen der Gemeinde recht herzlich zum 80. Geburtstag. Alles Gute und viel Glück und Gesundheit!

V.l.: Bgm. Martin Harb, Helmuth Zenz und Vize-Bgm. Armin Gruber.

Wiederverwenden statt wegwerfen!

Die alte Schultasche landet zum Ferienbeginn oft in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird. Wohin mit der noch gut erhaltenen Schultasche? Für den Abfall ist sie eigentlich viel zu schade! Kinder von bedürftigen Familien in Tirol freuen sich über gut erhaltene Schulsachen. Mit dem ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-Sammlung“ werden gut erhaltene Schultaschen und Schulrucksäcke kontrolliert und gereinigt und werden rechtzeitig vor Schulbeginn im Herbst an bedürftige Familien in Tirol übergeben.

Wo können die Schultaschen abgegeben werden?
Bis zum Zeugnistag direkt in der VS Eben, der VS Pertisau und der MS Achensee. Bis zum 30. Juli 2025 im Recyclinghof zu den Öffnungszeiten des Recyclinghofes:
Montag: 13.00 - 17.00 Uhr, Dienstag: 08.30 - 12.00 Uhr, Mittwoch: 15.30 - 19.00 Uhr, Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr

Das ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen und –Sachensammlung“ ist eine Umweltaktion vom Land Tirol, dem Landeselternverband Tirol, dem Umwelt Verein Tirol, dem Tiroler Gemeindeverband, der kommunalen Abfallwirtschaft, dem Österreichischen Jugendrotkreuz, den Tiroler Sozialen Diensten GmbH, der Caritas&Du, der Diözese Innsbruck, der Diakonie Tirol und dem Landesfeuerwehrverband Tirol. Infos: www.umwelt-tirol.at.

Buchau-Fußballplatz wird erneuert

Der Fußballplatz in der Buchau hat mit ca. 17 Jahren seinen Zenit erreicht, deshalb hat sich die Gemeinde Eben am Achensee dazu entschlossen, den Platz heuer zu sanieren. Der Startschuss ist mit Anfang Juni 2025 gefallen und der Platz soll spätestens Ende August 2025 fertiggestellt werden. Es wird ein „unverfülltes System“ verbaut, d. h. es wird kein Granulat oder Ähnliches mehr auf dem Platz eingebracht.

Zusätzlich wird auch noch eine neue Bewässerungsanlage installiert, damit in den Sommermonaten der Belag für die Spieler nicht zu heiß wird. Bezüglich des weiteren Verlaufs werden wir euch in der nächsten Hoangascht-Ausgabe auf dem Laufenden halten – also bleibt gespannt!

Der Fußballplatz in der Buchau wird fit für die Zukunft gemacht.

Rezepttipp: Köstlicher Immunbooster

aus dem Gemeinschaftsgarten Achensee: Immunbooster aus Ingwer, Kurkuma, Honig & Zitrone

Zutaten:
- 40g frischer Ingwer geschält, in Stücken
- 5g Kurkuma, frisch geschält, in Stücken
- 120g Zitronensaft, frisch gepresst
- 50g Honig flüssig
- 2 Prisen Pfeffer, frisch gemahlen

Zubereitung:
Ingwer, Kurkuma, Pfeffer, Honig und Zitronensaft pürieren. Durch ein feinmaschiges Sieb in eine luftdichte Flasche oder einen luftdichten Behälter abgießen und dabei das Fruchtfleisch mit einem Löffel auspressen, um die restliche Flüssigkeit herauszuholen. Fruchtfleisch verwerfen. Morgens 2-3 Esslöffel (30 bis 45g) des Immunstärkers aus Ingwer, Kurkuma, Honig und Zitrone pur oder in ein Glas warmes Wasser (ca. 125ml) eingerührt servieren. Im Kühlschrank bis zu 5 Tage haltbar.

Festkonzert der BMK Steinberg am Rofan

Am Samstag, dem 31. Mai 2025, war es wieder so weit: Die Bundesmusikkapelle Steinberg am Rofan, unter der Leitung von Kapellmeister Matthias Lengauer, lud zum diesjährigen Festkonzert in die wundervoll geschmückte Festhalle von Steinberg. Es wurde ein abwechslungsreiches Programm präsentiert, welches für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte. Viele Blasmusikbegeisterte sind der Einladung gefolgt, die Festhalle in Steinberg war bis auf den letzten Platz gefüllt, und so konnte Obmann Michael Lengauer einige Ehrengäste sowie zahlreiche Besucher aus nah und fern willkommen heißen.

Der wundervolle Konzertabend wurde von Martina Wallner in gewohnter Weise mit interessanten Ausführungen zu den jeweiligen Komponisten und unterhaltsamen Gedichten begleitet. Der feierliche Rahmen wurde ebenso zum Anlass genommen, verdiente Mitglieder zu ehren und ihnen zu gratulieren. Die Verleihungen der Urkunden wurden von Bürgermeister Helmut Margreiter und Bezirkskapellmeister Gerhard Guggenbichler durchgeführt, welche sich bei allen herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement bedankten. Josef Moser erhielt die Goldene Verdienstmedaille des Tiroler Blasmusikverbandes und wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Auch die Ehrenmitgliedschaft der Bundesmusikkapelle Steinberg wurde ihm ausgesprochen. Friedrich Thumer erhielt die goldene Verdienstmedaille für seine 60-jährige Mitgliedschaft. Die Bundesmusikkapelle Steinberg gratuliert allen nochmal recht herzlich!

V.l.: Obmann Michael Lengauer, Bürgermeister Helmut Margreiter, Petra und Josef Moser, Friedrich und Rosa Thumer, Bezirkskapellmeister Gerhard Guggenbichler, Kapellmeister Matthias Lengauer

Bundesmusikkapelle unterwegs

Im heurigen Vereinsjahr ist die Bundesmusikkapelle wieder sehr viel unterwegs, spielt einige Konzerte in der Umgebung und in Steinberg. So gibt es in den Sommermonaten „Schmankerl-Konzerte“, bei denen die Bäuerinnen von Steinberg für kulinarische Köstlichkeiten sorgen werden. Das traditionelle Waldfest, welches am 26. und 27. Juli 2025 veranstaltet wird, bietet heuer wieder hochkarätige musikalische Leckerbissen. Unter anderem spielen am Samstag die Bundesmusikkapelle Reith i. A. und die Tegernseer Tanzlmusi, am Sonntag die Bundesmusikkapelle Hinterthiersee und die 7er Partie in der Festhalle Steinberg.

Diese wertvolle Arbeit zur Förderung der Dorfgemeinschaft hob Bgm. Helmut Margreiter in seiner Ansprache ganz besonders hervor. Ein herzlicher Dank gilt noch all jenen, die das Festkonzert am 31. Mai 2025 zu einem vollen Erfolg gemacht haben, allen voran Kapellmeister Matthias Lengauer, der mit viel Einsatz und Leidenschaft in harter Probenarbeit das Programm einstudiert hatte. DANKE auch allen Helfern, die im Hintergrund tätig waren.

Konzertreise der Bundesmusikkapelle

Am Pfingstwochenende 2025 machte sich die Bundesmusikkapelle Steinberg auf in die Südsteiermark. Die Marktmusikkapelle Straß lud zum Jubiläumsfest ein, welches mitgestaltet werden durfte. Am Freitag in Straß angekommen, gab es am Abend kulinarische Köstlichkeiten in der Buschenschank Schweiger, im Anschluss ein geselliges Beisammensein beim Feuerwehrfest.

Der Samstag wurde genutzt, um die Riegersburg zu besichtigen und die Flug-Jagdkünste bei der Greifvogelschau zu bewundern. Am frühen Abend begann der Höhepunkt der Reise: Der Einmarsch der acht Musikkapellen zum Jubiläumsfest durch die Stadt mit anschließendem Gesamtspiel. Ab 20.00 Uhr spielte die Bundesmusikkapelle Steinberg einen zünftigen Dämmerschoppen. Die vielen Besucher und Musikkollegen waren von der Tiroler Spielweise begeistert und feierten schwungvoll mit.

Auf der Heimreise am Sonntag wurde noch Österreichs größte Tropfsteinhöhle besucht. Im „großen Dom“ der Höhle wurden zur Freude aller Besucher Flügelhornweisen zum Besten gebracht. Der anmutige und grandiose Klang verzauberte alle. Andächtige Stille kam auf. Zurück in Steinberg wurde am Montag die jährliche Pfingstprozession gefeiert. Ein besonderer Dank gilt Michael Postl, welcher diese Reise möglich gemacht hat. Ein wunderschöner und unvergesslicher Ausflug in die südlichste Region Österreichs!

Die Bundesmusikkapelle Steinberg spielte in der Südsteiermark auf.

Frühjahrsausflug des Seniorenbundes

Am 5. Juni 2025 führte der Frühjahrsausflug des Steinberger Seniorenbundes in die Bayrische Landeshauptstadt nach München. Während der Fahrt nach München stellte Reiseleiter Stephan Lintner nochmals das detaillierte Programm vor. In München angekommen, stärkten sich die Senioren mit einem Weißwurstfrühstück beim Augustiner Klosterwirt. Anschließend wurde die Frauenkirche besichtigt. Diakon Matthias Scheidl wusste in seiner Führung viel über die Geschichte des Doms Zu Unserer Lieben Frau zu erzählen.

Ein besonderes Highlight war die Begehung des Südturms mit herrlichem Panoramablick über die Stadt München und das Umland. Zu Fuß ging es durch die Münchner Innenstadt. Reiseleiter Stephan erklärte gekonnt die historischen und bedeutsamen Gebäude und Plätze. Nach dieser grandiosen Führung kehrte die Seniorengruppe in den Augustiner-Keller zum Mittagessen ein.

Der Nachmittag klang im Botanischen Garten aus. Alle Reiseteilnehmer bewunderten die Pflanzenvielfalt und Blütenpracht im Freigelände und in den vielen Gewächshäusern. Bevor es wieder nach Hause ging, stärkten sich die Senioren mit einer Kaffeejause im Café des Botanischen Garten München-Nymphenburg. Auf der Heimfahrt waren sich die Senioren einig: Es war ein sehr interessanter und geselliger Ausflug. Danke, Stephan, für den schönen Tag in München!

Die Seniorinnen und Senioren freuten sich über den Ausflug nach München.

Gemeinde Steinberg am Rofan

Vogelkundliche Führung

Am 10. Mai 2025 fand unter dem Titel „Welcher Vogel pfeift denn da?“ zum zweiten Mal die BirdLife Österreich-Veranstaltung zum Kennenlernen der Vogelwelt rund um Steinberg statt. Hobbyornithologe Michael Schwarz begrüßte 17 interessierte Beobachter aus nah (Steinberg, Achenkirch) und fern (Innsbruck) für einen Frühlingsspaziergang durch die erblühende Natur Steinbergs. Vermutlich aufgrund der anhaltenden kühlen Temperaturen in den Tagen zuvor war die Gesangsaktivität deutlich reduzierter als vor einem Jahr. Insgesamt konnten 30 verschiedene Arten festgestellt und in die Meldeplattform ornitho.at eingetragen werden. Besonderheiten wie der Steinadler und der Kuckuck tauchten leider erst am Nachmittag bzw. am Morgen danach auf.

Michael Schwarz (re.) startete die Führung am Dorfplatz in Steinberg.

Stefanusabend thematisierte die Ernährung

Im Mai 2025 veranstaltete der Stefanuskreis Steinberg einen informativen Abend zum Thema: „Essen - mehr als nur Energieversorgung?“
Renate Bader aus Hall, ehemalige Lehrerin an der Ferrarischule Innsbruck, sprach sehr kompetent über diesen Bereich. Wir tragen alle Verantwortung bei der Wahl der Lebensmittel und können mit unserem Wissen nicht nur zur gesunden Ernährung, sondern auch zum Wohle der Welt beitragen. Ein gemütliches Beisammensitzen mit anregenden Gesprächen und einem guten Gläschen rundete den Abend ab.

Der Stefanusabend im Mai stand ganz im Zeichen des bewussten Essens – mit spannenden Impulsen und gemütlichem Ausklang.

Gemeinde Wiesing

Neues Buch über Wiesinger Regionalgeschichte

„Buchberg, Tiergarten & Pulverturm“ spannt den Bogen über die Jahrhunderte, zeigt Altbekanntes und Neues auf und erstaunt mit interessanten Fakten und zahlreichen Abbildungen. Erhältlich ist das 142 Seiten starke Werk ab Juli 2025 zum Preis von 25,00 € direkt bei der Autorin Sylvia Brunner, beim Chronik-Team Wiesing und im Gemeindeamt Wiesing.

Dieses Buch ist das erste der Reihe „Wiesinger Spurensuche“, mit der das Chronik-Team Wiesing in Zukunft über Wissenswertes rund um Wiesing berichten wird.

Errichtung einer Lärmschutzwand an der B181 Achenseestraße

Im Bereich Oberdorf und Erlach wird eine Lärmschutzwand errichtet, um die Bewohner dort zu entlasten. Die hohen Belastungswerte der Messungen im betroffenen Bereich, aber auch der Stellenwert des Fremdenverkehrs in der Region, sind Argumente, die die Zustimmung des Landes Tirol für dieses Projekt bestärken. Der nötige Grundsatzbeschluss des Gemeinderates der Gemeinde Wiesing für das Projekt wurde am 26.03.2025 gefasst. Vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Landesstraßen und Radwege, wurde vorab eine lärmtechnische Untersuchung im Bereich der B181 Achenseestraße in Auftrag gegeben. Der Bericht dazu liegt der Gemeinde vor und zeigt, dass die Errichtung einer Lärmschutzwand im betroffenen Bereich eine immense Lärmentlastung bringt. Die Kosten für die Errichtung werden auf ca. 2,5 Mio. € geschätzt, wobei 25 % davon anteilsmäßig von der Gemeinde Wiesing übernommen werden müssen. Dazu ist Bgm. Stefan Schiestl bereits in Abstimmung mit dem Land Tirol. Die Lärmschutzwand wird in den nächsten drei Jahren fertiggestellt werden. Der Bericht steht unter www.wiesing.gv.at zur Verfügung.

Geplante Lärmschutzwand entlang der B181: Entlastung für Oberdorf und Erlach in Sicht.

Senioren-Fahrdienst-Wiemo

Mobil bleiben mit dem Senioren-Fahrdienst Wiemo. Der Senioren-Fahrdienst Wiemo bringt euch montags und freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr (außer an Feiertagen) für nur 2,00 € pro Person (Hin- und Rückfahrt, 10er-Block: 18,00 €) sicher zu den Zielorten Buch in Tirol, Eben am Achensee, Jenbach, Münster oder Strass – Anmeldung unter 05244/6262333. Für wen ist der Fahrdienst gedacht? Für alle Wiesinger Senioren, die mobil bleiben möchten – auch ohne eigenes Auto.

So funktioniert's - der Senioren-Fahrdienst Wiesing mobil:
Anrufen & anmelden: Meldet euch telefonisch bei uns.

Mitfahren & ankommen: Der Senioren-Fahrdienst Wiemo holt euch ab und bringt euch sicher zum Ziel.

Hier geht's zum Flyer

Buchtipp

Jennie und das Geheimnis Kendariens.

Die Gemeinde Wiesing ist stolz darauf, den zwei Jungautorinnen Marie Hofer und Lisa Kostner zu ihrem ersten Buch zu gratulieren. Das Buch ist heuer im Frühjahr erschienen und bei der Raiffeisenbank Wiesing erhältlich. Lisa Kostner wurde 2014 geboren und besucht die Volksschule Wiesing. Die Liebe zum Lesen brachte sie sehr früh auf die Idee, Kurzgeschichten niederzuschreiben. Neben dem Schreiben zählen auch das Gitarrespielen, Wandern und Skifahren zu ihren Hobbys. Die 2011 geborene Marie Hofer geht bereits auf ein Gymnasium und liebt es, zu zeichnen, zu tanzen und ihre Freunde zu treffen. Sie ist sehr kreativ und sprachbegabt und lernt derzeit neben Englisch und Französisch auch Koreanisch. Bereits vor dem Schuleintritt begann sie damit, fantasievolle Geschichten zu schreiben. Marie und Lisa sind seit frühester Kindheit befreundet und verbringen viel Zeit zusammen. Auch beim gemeinsamen Hobby, dem Tennisspielen, sowie bei Familienausflügen lassen die beiden Mädchen ihrer Kreativität freien Lauf, und es wird meist eifrig an weiteren spannenden Geschichten gearbeitet.

Die zwei Jungautorinnen Marie Hofer und Lisa Kostner.

Wiesinger Sport-Talente ganz oben mit dabei

Mit Thomas Schiestl sind wir Wiesinger erstmalig in der höchsten Österreichischen Fußballliga vertreten. Thomas erlernte die Basics beim FC-Wiesing, SC Schwaz und in der Red Bull Fußball Akademie. „Ich freu mich, nach meinen ersten drei Jahren in Graz nochmal zwei weitere dranzuhängen und bin davon überzeugt, dass das der perfekte Verein ist, um den nächsten Schritt in meiner Karriere zu machen und mich in der Bundesliga voll zu etablieren. Besonders sind immer die Grazer Derbys, die die Stadt für ein Wochenende in Schwarz und Rot trennen – ein besonderes Highlight für jeden Spieler. Jetzt genieße ich aber erst mal meinen Urlaub in Wiesing, bevor es Mitte Juni wieder voll in die Vorbereitung geht“, so der Profisportler. Thomas, wir sind stolz auf dich. Gsund bleiben und weiterhin viel Erfolg wünschen wir dir!

Die für den WSV Wiesing startende Ski-Rennläuferin Sarah Huber hat heuer den Aufstieg in den ÖSV-Nachwuchskader geschafft. Trotz einer schweren Verletzung, wegen der Sarah schon Mitte Jänner aus den Rennen genommen werden musste, hat sie dennoch den Sprung vom Kader des Tiroler Skiverband in den ÖSV gemeistert. Sarah Huber: „Schon seit meinen Kindertagen stehe ich auf Ski. Skifahren war schon immer meine Leidenschaft, einfach meine Welt! Unterstützt von meinen Eltern entschloss ich mich mit 10 Jahren für die Skimittelschule in Neustift. Am Anfang war die Umstellung auf das Internatsleben sehr schwierig für mich, aber meine Begeisterung fürs Skifahren hat mir darüber hinweggeholfen. Derzeit besuche ich das Skigymnasium in Saalfelden. Ich freue mich riesig über die Nominierung in den ÖSV und werde weiter Vollgas geben.“ Sarah, wir sind stolz auf dich, deinen Fleiß und deinen Einsatz. Ab jetzt geht’s verletzungsfrei weiter!

Tanzkurs 2025

Im April und Mai 2025 fand an vier Abenden wieder ein Tanzkurs mit Alex und Zabine Zaglmaier im Gemeindesaal statt. Wie bereits im Vorjahr war der Kurs ein voller Erfolg und erfreute sich großer Beliebtheit. Ein herzliches Dankeschön gilt den engagierten Tanzlehrern sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die gelungene Veranstaltung und die tolle Stimmung. Die gute Nachricht: Eine Fortsetzung des Tanzkurses ist bereits für das kommende Jahr in Planung!

Stellenausschreibung: Reinigungskraft

In der Gemeinde Wiesing gelangt ab September 2025 eine Stelle als Reinigungskraft im Ausmaß von 25 Wochenstunden zur Besetzung. Durchzuführen sind hauptsächlich Reinigungsarbeiten in der Volksschule Wiesing. Vertretungsweise sind auch Arbeiten in weiteren diversen Einrichtungen der Gemeinde (Gemeindeamt, Kindergarten, etc.) zu verrichten. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012, Entlohnungsschema VbII, Entlohnungsgruppe p4. Richtet eure Bewerbung bitte schriftlich an die Gemeinde Wiesing, Dorf 19, 6210 Wiesing oder per E-Mail an: gemeinde@wiesing.gv.at. Folgende Unterlagen sind der Bewerbung anzuschließen: Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- und Dienstzeugnisse.

Mit freundlichen Grüßen - Der Bürgermeister, Stefan Schiestl

EVENTS

Mi, 2. Juli

Platzkonzerte im Fischergut
Ab 20.30 Uhr in Pertisau. Die Bundesmusikkapelle Eben am Achensee lädt herzlich zu den Platzkonzerten ein. Eintritt frei! Weitere Termine: 16., 23., & 30. Juli 2025.

Do, 3. Juli

Platzkonzert in Wiesing
Ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon. Eintritt frei! Weitere Platzkonzert-Termine: 10., 17., 24. & 31. August 2025.

Fr, 4. Juli

Vokalensembles Sonance
Ab 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Pertisau. Alle Infos findet ihr auf Seite 4.

Sa, 5. Juli

Ferien Feierei - Atoll Achensee
Ab 11.00 Uhr im SEE-Bad. Bringt eure schönsten Eiszeichnungen an die Kassa des SEE-Bads und erhaltet freien Eintritt ins SEE-Bad! Für die 100 schnellsten gibt es kostenloses Stieleis. Mehr Infos unter www.atoll-achensee.com.

Sa, 5. Juli

Brunch am Schiff
Gemütlicher Brunch am Schiff von 10.00 bis 13.00 Uhr. Weitere Termine: 06., 13., 20. & 27. Juli 2025. Infos & Preise unter www.achenseeschifffahrt.at.

Sa, 5. Juli

Bierkisten Rennen des FC Wiesing
Ab 14.00 Uhr beim Fußballplatz in Wiesing. Mit Bierkiste oder Spritzer. Anmeldung: mit Teamnamen und Getränkewunsch via Whatsapp: 0650/9862032, pro Team vier Leute: 60,00 €.

7. bis 11. Juli

Theaterworkshop für Kinder
Mit Tanja Ghetta. Alle Infos auf Seite 9.

So, 6. Juli

Achensee Langstreckenschwimmen
Bereits zum zweiten Mal findet eine Schwimmveranstaltung am Achensee statt. Weitere Infos auf Seite 8.

Mi, 9. Juli

Platzkonzert beim Atoll Achensee
Ab 20.30 Uhr beim SEE-Bad im Atoll Achensee. Die BMK Eben lädt ein. Bei Schlechtwetter im VZ. Eintritt frei!

Do, 10. Juli

Winzerschiff
Ab 19.00 Uhr - Weinverkostung, Dinner und Live-Musik. Dauer: 4 Stunden. Weitere Infos und Preise findet ihr online unter www.achenseeschifffahrt.at.

Sa, 12. Juli

Feuerwehrfest in Maurach
Um 10.00 Uhr: Fahrzeugsegnung, Kinderprogramm. Für Speis und Trank ist gesorgt. Eintritt freiwillige Spenden.

Di, 15. Juli

Mutter-Eltern-Beratung in Achenkirch
Von 14.00 bis 16.00 Uhr im Alten Widum. Kostenlose Beratung vom Land Tirol.

Di, 15. Juli

Platzkonzerte in Achenkirch
Ab 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle. Die BMK Achenkirch lädt herzlich zu den Platzkonzerten ein. Gratis Zubringerbus ab 20.00 Uhr vom Fischerwirt, Rückfahrt ab 22.00 Uhr. Bei jeder Witterung. Eintritt frei! Weitere Termine: 22. und 29. Juli 2025.

Di, 15. Juli

Buonissimo!
Lasst euch mit feinsten italienischen Köstlichkeiten in mehreren Gängen verwöhnen, begleitet von einem DJ – einfach buonissimo! Infos & Preise findet ihr unter www.achenseeschifffahrt.at.

Mi, 16. Juli

Silent Cinema
Die Silent Cinema Open Air Kino Tour 2025 macht Halt im Atoll Achensee. Alle Infos unter www.silentcinema.at.

Do, 17. Juli

Platzkonzert der BMK Steinberg
Ab 20.00 Uhr Platzkonzert der BMK in der Festhalle Steinberg. Eintritt frei.

Fr, 18. Juli

Radio Tirol Sommerfrische
Von 10.00 bis 14.00 Uhr bei der Achenseer Museums- und Erlebniswelt. Tolles Kinderprogramm, spannende Rätsel, uvm.
Der Eintritt ist frei.

Sa, 19. Juli

Sommerfest der BMK Eben
Ab 14.00 Uhr beim Musikpavillon Maurach. Kinderprogramm, Kaffee & Kuchen und Unterhaltung. Alle Infos, siehe Seite 20.

Mo, 21. & 28. Juli

Singen am See beim Fischergut
Ab 20.00 Uhr. Mehr Infos auf Seite 4.

Fr, 25. Juli

Familienfest - Atoll Achensee
Ab 11.00 Uhr beim SEE-Bad, kunterbuntes Unterhaltungsprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken uvm. Alle Infos unter www.atoll-achensee.com.

Fr, 25. Juli

Sommer-Klassik Nacht
Ab 20.15 Uhr im Alten Widum
in Achenkirch. Weitere Infos auf Seite 9.

Sa, 26. und So, 27. Juli

Waldfest der BMK Steinberg
Samstag ab 19.30 Uhr Konzert der Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal. Sonntag Frühschoppen ab 11.30 Uhr. Plakat siehe Seite 22.

Mi, 30. Juli

Heimatbühne Achenkirch
Premiere ab 20.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Achenkirch. Alle Infos auf Seite 10.

Mi, 30. Juli

Platzkonzert im VZ Maurach
Ab 20.30 Uhr mit der BMK Vomp.
Eintritt frei!

Weitere Events findet ihr auf unserer Website!

Änderungen vorbehalten. Bitte informiert euch bzgl. der Veranstaltungen online unter www.achensee.com.

IMPRESSUM:
Herausgeber und Medieninhaber: Achensee Tourismus mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing ≈ Kontaktadresse: Achensee Tourismus, Achenseestraße 63, Tel.: +43 (0) 595300-0, druckwerke@achensee.com, gunther.hochhold@achensee.com ≈ Änderungen vorbehalten! Druck: Alpina Druck GmbH
Bei uns steht Gleichberechtigung im Vordergrund. Wir nutzen eine neutrale Sprachform zur besseren Lesbarkeit. Personenbezeichnungen sind geschlechtsneutral.
Österreichische Post AG, RM 20A042144 K, 6212 Maurach

PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at
PEFC/06-39-364/31